

NEUE LIEDER EINSTUDIERN – ABER WIE?

Ich wäre dankbar für einen Rat bezüglich der Einführung neuer Lieder in der Gemeinde.

Was ist ein guter Weg, weniger gängige Melodien / Rhythmen etc. einzuüben, ohne die Sache zu einer Musikstunde werden zu lassen. Außerdem möchte ich das Gegenteil vermeiden: ‚Die Gemeinde wird es schon mit der Zeit lernen, wenn wir es regelmäßig spielen‘ (was manchmal dazu führen kann, dass ein Lied niemals wirklich gelernt wird und es eigentlich niemals wirklich rund läuft).“

- Shalagh

Neue Lieder sind solch ein wichtiger Teil des Gemeindelebens. Wenn wir die richtigen Lieder einführen, können diese uns in eine Frische im Lobpreis führen. Doch das Einstudieren bis zu diesem Punkt ist eine insgesamt schwierige Angelegenheit. Viele der Gemeindeglieder sind keine Musiker, so dass sie vielleicht mehr Zeit brauchen bis sie eine Melodie beherrschen etc.

Auf natürliche Art und Weise beibringen

Ich gebe Shalagh Recht, dass es nicht der Idealfall ist, neue Lieder wie in einer Musikstunde einzustudieren. Dass könnte förderlich sein, aber genauso auch eine zeitraubende Sache während des Gottesdienstes werden, und noch schlimmer – den Fluss im Lobpreis unterbrechen. So wähle ich immer das Einstudieren neuer Lieder auf eine etwas natürlichere Art und Weise.

Bevor wir uns anschauen, wie wir das machen, möchte ich folgendes sagen: achte ganz genau auf beides – Quantität und Qualität von neuen Liedern. Sei Dir im Vorfeld sicher, dass Du dieses neue Lied tatsächlich einführen möchtest und versichere Dich vorher, ob das Lied an anderen Orten bereits eine Vorgeschichte hat und gut angekommen ist. Wir müssen auf jeden Fall vermeiden, eine Menge neuer Lieder einzuführen, die dann nur ein einziges Mal gehört werden und dann nicht mehr, weil sie eigentlich „leer“ sind. Oder was

noch schlimmer ist, der Pastor hat das Lied wieder verworfen! Achte ebenso darauf, der Gemeinde nicht zu viele neue Lieder in kurzer Folge beizubringen. Zu viele neue Lieder schmälern die Fähigkeit der Menschen, sich weitere einzuprägen.

Praktische Tipps

Hier ein paar besondere Gedanken über Möglichkeiten, die es der Gemeinde erleichtern, ein Lied einfacher und natürlicher zu lernen, ohne dass es den Fluss im Lobpreis zu sehr beeinflusst:

- * Festige alle Lobpreisteams! Wenn Du mehrere Gruppen von Musikern und Sänger hast, versichere Dich, dass alle das Lied beherrschen, bevor Du es im Gottesdienst einführst. Auf diesem Weg hast Du einen fertigen Chor, der in der Gemeinde das Lied mitsingt und Dir dabei hilft, das Lied vorzustellen.
- * Finde Gelegenheiten, das Lied zu spielen, was den Druck wegnimmt, dass sofort der Funke überspringen muss. Die Zeit des Abendmahls kann da z.B. eine gute Gelegenheit sein (vor allem wenn das Lied mit dem Kreuz zu tun hat etc.). Die Kollekte kann ebenfalls eine hilfreiche Gelegenheit sein – vielleicht macht ihr es zwei Wochen hintereinander auf diese Art und Weise, bevor ihr das Lied (vielleicht in der dritten Woche) im Verlauf des Lobpreises platziert.
- * Lehrt es zu Beginn oder nach einer Versammlung. Wieder nicht in einer Art von Musikunterricht, sondern spielt es einfach während die Leute hereinkommen oder Kaffee trinken etc. Oder, wenn Ihr eine gute CD-Version des Liedes habt, könntet ihr es einige Male wiederholt über die Lautsprecher im Raum abspielen, vor oder nach der Versammlung. Unterbewusstes Lernen!

- * Überlege Dir eine Strategie, wie Du das Lied einführen möchtest – so dass, wenn mehrere Lobpreiseteams im rotierenden System Dienst haben, mindestens 2 davon das Lied spielen/beibringen. Z.B. wenn Du nur ein Mal im Monat an der Reihe bist, ist es wichtig, dass jemand anders das Lied ‚festigt‘ – weil nach einem Monat 90% der Leute es eventuell wieder vergessen haben und Du wieder bei Null beginnst.
- * Fühle Dich nicht verpflichtet, das komplette Lied auf einmal zu machen. Du könntest beim ersten Mal z.B. den Chorus mit einem anderen Lied verbinden. Oder einen sehr komplizierten Teil beim ersten Mal weg lassen (z.B. Vers 2 oder 3, oder einen Teil mit Steigerung etc.)
- * Manchmal kann es angebracht sein, ein neues Lied während einer Versammlung mehrmals zu spielen – aber vielleicht nicht 2 Mal hintereinander! Du könntest das Lied gegen Beginn und später als Wiederholung am Ende der Versammlung spielen. Das Lied hat vielleicht diesbezüglich ein tragendes Thema. Ein Beispiel für mich ist für mich mein neues

Lied „Missions’s Flame“. Es ist ein schwieriges Lied zu lernen – so könnte man es zum Abschluss der ersten Einheit von Liedern einer Lobpreiszeit spielen (als letztes Lied beeinflusst es den Fluss im Lobpreis nicht so sehr) – und dann kann man es am Ende der Versammlung noch einmal wiederholen – was zum Thema ‚wir sind gesandt‘ passt. Das ist lediglich ein kleines Beispiel, aber gibt Dir hoffentlich ein paar Denkanstöße.

- * Gib dem Lied eine Chance. In den meisten Gemeinden und bei den meisten Liedern ist es eine Seltenheit, dass beim ersten Mal der Funke überspringt.
- * Dies sind nur einige wahllose Gedanken, aber ich hoffe, sie helfen ein klein wenig dabei, dass wir darüber nachsinnen, wie wir neue Lieder feinfühlig und Ziel führend der Gemeinde vorstellen

